

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Gemeinderates

A h o l m i n g

am 24. Januar 2011

im Sitzungssaal des Rathauses Aholming

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Betzinger
Schriftführer: VR Gamsreiter

Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung um 19.00 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung ortsüblich bekanntgemacht worden sind.

Von den 15 Mitgliedern (einschl. Vorsitzender) des Gemeinderates sind 15 anwesend:

Emmerdinger Johann, Falter Hans-Jürgen, Friedberger Theresia, Gerl Herbert, Hackl Helga, Högl Michael, Hof Alfons, Obermaier Albert, Pommer Gottfried, Reichl Johann, Riederer Franz, Tauer Jürgen, Unverdorben Max, Winnerl Stefan;

Außerdem war anwesend: Herr Schiller, OZ

Die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung wurde den Gemeinderatsmitgliedern gestellt.

Der nichtöffentliche Teil wurde vorgelesen. Einwendungen sind nicht erhoben worden.

Punkt 1 Bauantrag der Ehegatten Holger und Petra Petzel, Tabertshausen, wegen Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage und Carport auf der Fl.Nr. 3043/2 (an der Schwaigstraße)

Beschluss mit 15 : 0 Stimmen

Zum Antrag auf Baugenehmigung der Ehegatten Holger und Petra Petzel, Tabertshausen, wegen Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage und Carport auf Fl.Nr. 3043/2 der Gemarkung Aholming (Schwaigstraße) wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.
Eine Vereinbarung über die Oberflächenentwässerung und Einhaltung der Abstandsgrenzen wurde bereits abgeschlossen.

Punkt 2 Kostenbeteiligung der Gemeinde am Konzept für die Bekämpfung der Stechmücken

Die Gemeinderatsmitglieder hatten mit der Sitzungsladung das an Herrn Bürgermeister Roith gerichtete Angebot für das Konzept zur Bekämpfung von Stechmücken im Bereich des Mündungsgebietes der Isar sowie südlich angrenzender Bereiche zugestellt bekommen. Darin sind Kosten für die Ermittlung der Brutstätten von knapp 14.000,00 € sowie für die Erstellung des Konzeptes für die Bekämpfung Kosten von ca. 12.500,00 € ausgewiesen. Ausdrücklich aufgeführt ist, dass der definitive Aufwand wegen noch nicht abgeschlossener Grundlagenrecherche nicht endgültig abschätzbar sei. Es handle sich also um eine vorläufige grobe Kostenschätzung, die nach Möglichkeit unterschritten und nur nach vorheriger Rücksprache mit dem Auftraggeber überschritten würde.

Der Vorsitzende führte aus, dass sich nach derzeitigem Stand bisher Deggen-dorf, Plattling, Winzer und Moos an der Aktion beteiligen werden. Die Gemeinde Moos fordert dabei einen anderen Verteilungsschlüssel. Die vorge-nannten Kosten würden nur die Erstellung des Konzeptes abdecken; Bekämp-fungsmaßnahmen sind hierin noch nicht enthalten. Diese wären wesentlich teu-erer. In einem Zeitungsbericht war von Maximalkosten für die Bekämpfung von einem Quadratkilometer mit dem Hubschrauber von bis zu 25.000,00 € die Rede. Wie viel Fläche an Donau und Isar überhaupt wie zu bekämpfen wäre, wisse bis heute noch niemand. Hierzu würde die Erstellung des Konzeptes die-nen.

In der anschließenden Diskussion stellte sich heraus, dass nach Ansicht des Gemeinderates noch sehr viele Fragen offen sind, die eine derzeitige Zustimmung zur Kostenbeteiligung noch nicht ermöglichen. Im Wesentlichen sind dies folgende Fragen:

- Dürfen im FFH-Gebiet und besonders im Naturschutzgebiet an der Isar überhaupt Bekämpfungsmaßnahmen durchgeführt werden?
- Von den in der Karte dargestellten eingerichteten 10 Fallenstandorten befindet sich kein einziger im Gemeindegebiet Aholming.
- Gibt es Erkenntnisse über Nebenwirkungen des zum Einsatz vorgesehenen Insektizids?
- Nach derzeitigem Stand sollen sich alle teilnehmenden Gemeinden in gleicher Höhe an den Kosten beteiligen. Ist nicht eine Verteilung der Kosten auf Grundlage der Einwohnerzahl oder der Fläche der betroffenen Gebiete möglich?
- Auf welchen Zeitraum ist das Konzept ausgerichtet?
- Können in das Konzept auch private Grundstücke aufgenommen werden?

Beschluss mit 15 : 0 Stimmen

Die Entscheidung über die grundsätzliche Kostenbeteiligung für die Ausarbeitung eines Konzepts für die Bekämpfung der Stechmücken wird bis zur Klärung verschiedener Einzelfragen zurückgestellt.

Punkt 3

Bildung einer interkommunalen Arbeitsgemeinschaft für ein Umsetzungskonzept hydromorphologischer Maßnahmen für den Haardorfer Mühlbach (Pilotprojekt)

Bei der Maßnahme handelt es sich um ein Pilotprojekt zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie. Das Konzept betrifft im Gemeindegebiet Aholming den Dorasgraben mit einer Länge von 4,4 km.

Nach der Auftaktveranstaltung am 27.10.2010 im Wasserwirtschaftsamt Degendorf fand nun am 19.01.2011 im Rathaus Moos ein Informationsgespräch mit den vom Projekt betroffenen Kommunen und den vorgesehenen Planern statt. Sollte die interkommunale Arbeitsgemeinschaft zustande kommen, könnte zunächst bei der Regierung von Niederbayern ein Zuwendungsantrag gestellt werden. Der Fördersatz beträgt 75 %. Erst wenn der Zuwendungsbescheid vorliegt könnte der Planungsauftrag für das Umsetzungskonzept erteilt werden. Es

sollen grundsätzlich nur realisierbare Maßnahmen aufgenommen werden. Das heißt, dass immer die Grundstückseigentümer die ersten Ansprechpartner sein müssen. Die allererste Kontaktaufnahme der Planer soll über den Ortsobmann des Bauernverbandes erfolgen.

Die auf jede Gemeinde entfallenden Planungskosten liegen unter 1.000,00 €.

Beschluss mit 15 : 0 Stimmen

Der Gemeinderat ist mit der vorliegenden Vereinbarung zur Bildung einer interkommunalen Arbeitsgemeinschaft für das Umsetzungskonzept hydromorphologischer Maßnahmen am Haardorfer Mühlbach (im Gemeindegebiet Aholming ist das der Dorasgraben) und einer Auftragserteilung auf Grundlage des Honorarangebots 20.12.2011 voll inhaltlich einverstanden.

Punkt 4 Stellungnahme zum Antrag der Firma Wolfgang Winter AG auf Verlängerung der Kiesabbaugenehmigung um 2 Jahre

Beschluss mit 15 : 0 Stimmen

Der Gemeinderat ist mit dem Antrag der Firma Wolfgang Winter AG auf Verlängerung der Kiesabbaugenehmigung auf der Fl.Nr. 1346 um 2 Jahre, also bis 31.12.2012, einverstanden.

Punkt 5 Bestätigung der Feuerwehrkommandanten der FFW Penzling

Beschluss mit 15 : 0 Stimmen

Die Gemeinde bestätigt hiermit gem. Art. 8 Abs. 4 BayFwG für die Freiwillige Feuerwehr Penzling als Kommandanten Herrn Tobias Fragner sowie als stellvertretenden Kommandanten Herrn Martin Wimmer.

Die nach § 7 Abs. 1 AVBayFwG vorgeschriebenen Lehrgänge sind – soweit nicht bereits geschehen – alsbald zu absolvieren.

Punkt 6 Festsetzung der Grund- und Gewerbesteuerhebesätze für das Jahr 2011

Beschluss mit 15 : 0 Stimmen

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden mit Wirkung von Beginn dieses Kalenderjahres wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) 380 v.H.
 - b) für die sonstigen Grundstücke (B) 330 v.H.
2. Gewerbesteuer 330 v.H.

Punkt 7 Bekanntgaben, Wünsche und Anfragen

- a) Der Vorsitzende teilte mit, dass der Ausbau der Ortsdurchfahrt Aholming nun auch kostenmäßig auf Grundlage der Vereinbarung abgewickelt und abgeschlossen ist. Dazu führte er folgende Einzelheiten aus:

Gesamtkosten lt. Verwendungsnachweis	2.434.617,72 €
davon zuwendungsfähig	1.523.412,26 €
Gesamtförderung	1.045.000,00 €
Kostenanteil der Gemeinde nach Berücksichtigung der Zuschüsse und (fiktiven) Anliegerbeiträge	560.964,66 €

- b) Der Vorsitzende teilte mit, dass am 16.02.2011 im Rathaus ein erstes Informationsgespräch zur geplanten Unternehmerflurbereinigung im Bereich Neutiefenweg stattfindet. An dem Gespräch sollen neben Herrn Sterzer vom Amt für ländliche Entwicklung auch die zuständigen BBV-Obmänner (Neutiefenweg, Aholming und Oberpörling) teilnehmen.

- c) Der Vorsitzende gab den Kassenbericht 2010 der Vereinsgemeinschaft Tabertshausen - Neutiefenweg bekannt.
- d) Gemeinderatsmitglied Riederer erkundigte sich nach dem Stand der Breitbandversorgung im Gemeindebereich. Der Sachverhalt wurde erläutert und diskutiert. In diesem Zusammenhang wurde auch die miserable telefonische Grundversorgung im Bereich Tabertshausen angesprochen und diskutiert.
- e) Gemeinderatsmitglied Hof machte auf die Verschmutzung im Bereich des Bushäuschens in Tabertshausen an der Einmündung der Kapellenstraße aufmerksam.
- f) Gemeinderatsmitglied Tauer sprach den von den Anliegern der Tabertshausener Straße im Bereich des Baugebiets abgelagerten Schnee auf der Fahrbahn an. Der Sachverhalt wurde diskutiert.

Vorsitzender

Schriftführer

Betzinger
1. Bürgermeister

Gamsreiter
VR